



## Druckpunkt

**Eredor hat Folgendes geschrieben:** Setz 2 Striche auf "Der Schluss ist doof". Dein Ende scheint mir so eine Notlösung zu sein, die man irgendwie überall anhängen kann, um ein abruptes Ende herbeizuführen. Vielleicht liegt das nur an mir, aber ich habe den Eindruck, sowas schon sehr oft gelesen zu haben, also das mit der plötzlichen, scheinbar unbegründet entstehenden Gewalt. Soll er doch lieber mit einer Entenmaske rumlaufen oder etwas anderes verrücktes machen. Und wenn das dann noch als Bezug zu den vorherigen Reflexionen auftaucht: Perfekte Geschichte.

Deinen Vorschlag, die "ich finde die Welt scheiße" Reflexionen des Protagonisten einzudünnen, finde ich sehr gut. Vielleicht lassen sich diese Reflexionen, die ja erst mal nur Behauptungen sind, mehr in die Umgebung einflechten? Dadurch würden sie mehr legitimiert.

Es kann sehr gut daran liegen, dass ich schon seit einem Jahr eine Hausarbeit über *Faserland* vor mir herschiebe, aber im Stil sehe ich den Kracht überall, in der Sprache der Protagonisten, in der Wahrnehmung, in der Hervorhebung des Banalen. Find ich gut, würd ich aber beobachten - gerade am Anfang ist das noch sehr kräftig, bei der Dealerszene gewinnt dein Text mehr an anderen Facetten. Generell stört es mich nicht, wenn dein Stil einem anderen Autoren sehr ähnelt, andere - beispielsweise Juroren - sicherlich schon. Das sage ich, um mich wieder mal an Pnin anzuschließen:

Setz 2 Striche auf "Was man da riecht, kann echt süchtig machen".

Hi,

danke für deinen Kommentar.

Der Schluss scheint wohl echt unbeliebt zu sein. Die Idee, dass der Protagonist dann letztendlich derjenige ist, der irgendetwas Absurdes tut, ist aber gut. Muss mir da etwas weides ausdenken.

Werde wohl auch die inneren Monologe mehr verbinden mit Dingen, die gerade live passieren in der Geschichte.

Das mit *Faserland* ist lustig, da ich den Roman tatsächlich vor einer Weile las. Wahrscheinlich lungerte der Ton des Romans noch in meinem Unterbewusstsein.

Gruß

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).